

Deutscher Gehörlosen-Bund e.V.

Interessenvertretung der Gehörlosen und anderen Hörgeschädigten in Deutschland



Bernadottestr. 126
22605 Hamburg

Zentrale

Telefax

Bildtelefon

E-Mail:

Internet:

(040) 46 00 362-0

(040) 46 00 362-10

(040) 46 00 362-13

info@gehoerlosen-bund.de

www.gehoerlosen-bund.de

Pressemitteilung

1/09

Hamburg, 09. Juni 2009

Neues Präsidium beim Deutschen Gehörlosen-Bund e.V.

Im Rahmen seiner Generalversammlung vom 05.-06. Juni 2009 in Frankfurt am Main hat der Deutsche Gehörlosen-Bund e.V. (DGB) ein neues Präsidium gewählt. Es setzt sich wie folgt zusammen:

Präsident:	Rudi Sailer (München, Bayern)
1. Vizepräsidentin:	Christine Linnartz (Wuppertal, Nordrhein-Westfalen)
2. Vizepräsident:	Alexander von Meyenn (Hamburg)
Schatzmeister:	Edgar Brandhoff (Bochum, Nordrhein-Westfalen)
Beisitzerin:	Sabine Fries (Rehbrücke, Brandenburg)
Beisitzer:	Wolfgang Bachmann (Riesa/Dresden, Sachsen)

Beisitzer für die Deutsche Gehörlosen-Jugend e.V. bleibt Benedikt J. Feldmann (Wehrheim, Hessen).

Rudi Sailer würdigte die Arbeit des ehemaligen Präsidenten, Alexander von Meyenn, und bat ausdrücklich um seinen Verbleib im Präsidium. Die gesammelten Erfahrungen, die Alexander von Meyenn aus seiner Präsidentenzeit mitbringe, seien für den Deutschen Gehörlosen-Bund e.V. von großem Wert, betonte Rudi Sailer. Auch die anderen Präsidiumsmitglieder brächten umfassendes Fachwissen und große Kompetenzen mit. Die Leitung der Bundesgeschäftsstelle bleibt bis zur endgültigen Klärung der lokalen und strukturellen Organisationsentwicklung in der Hand von Marion Bednorz.

Aufgrund der geographischen Ausgewogenheit mit Präsidiumsmitgliedern aus dem Norden, Osten, Süden und Westen Deutschlands ist der DGB zukünftig in ganz Deutschland vertreten und kann sich so besser für die Interessen der gehörlosen Menschen in allen Bundesländern und Regionen einsetzen. Insbesondere für einen stärkeren Zusammenhalt zwischen den alten und den neuen Bundesländern will sich das neue Präsidium stark machen, ebenso für eine engere Vernetzung zwischen dem DGB und den Mitgliedern in den Landes- und Sonderverbänden sowie weiteren Betroffenenverbänden.

Deutscher Gehörlosen-Bund e.V.

Interessenvertretung der Gehörlosen und anderen Hörgeschädigten in Deutschland



Die Generalversammlung entsprach fast einstimmig dem Wunsch des Präsidenten, eine ständige Vertretung des Deutschen Gehörlosen-Bundes in Berlin aufzubauen. Die Umsetzung soll so schnell wie möglich, gleichzeitig aber in geordneten Bahnen erfolgen, um eine reibungslose Fortführung der Arbeit des DGB zu gewährleisten. Entsprechende Vorverhandlungen laufen bereits.

Das Hauptaugenmerk des neuen Präsidiums gilt der Bildung, insbesondere dem lebenslangen Lernen. Dies schließt alle Phasen von der Frühförderung über die Schule und Berufsausbildung bis ins Erwachsenenalter ein, um eine gleichberechtigte Teilhabe an der Gesellschaft zu gewährleisten. Daneben hat auch die politische Arbeit auf Landes-, Bundes- und europäischer Ebene eine hohe Priorität.

Der Deutsche Gehörlosen-Bund e.V. versteht sich als sozialpolitische, kulturelle und berufliche Interessenvertretung der ca. 80.000 gehörlosen Menschen in Deutschland und als Forum für die Gebärdensprachgemeinschaft. In ihm sind ca. 30.000 Mitglieder organisiert.

Ansprechpartnerin für Rückfragen:

Friederike von Borstell

Tel.: 040/46 00 362 - 15

f.v.borstell@gehoerlosen-bund.de